

Dringliche Fragen

für die Fragestunde der Sitzung des Deutschen Bundestages
am Mittwoch, dem 30. Oktober 1991

Geschäftsbereich des Bundesministers des Auswärtigen

- | | |
|--|--|
| 1. Abgeordneter
Claus
Jäger
(CDU/CSU) | Wird die Bundesregierung die EG-Mitgliedstaaten noch in dieser Woche auffordern, energische Maßnahmen für eine sofortige Beendigung des Blutvergießens in Kroatien und der Zerstörung zahlreicher kroatischer Städte zu ergreifen, da die serbisch kontrollierte jugoslawische Armee Waffenstillstandszusagen zum wiederholten Male nicht eingehalten hat? |
| 2. Abgeordneter
Hans
Wallow
(SPD) | Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung seit der letzten Sitzungswoche des Deutschen Bundestages bilateral gegenüber der Türkei oder über das NATO-Bündnis bzw. die UNO ergriffen und wird sie noch ergreifen, um die gewaltsame Bekämpfung und Unterdrückung der kurdischen Minderheit durch die Türkei zu verhindern? |

Geschäftsbereich des Bundesministers der Finanzen

- | | |
|--|---|
| 3. Abgeordneter
Wolfgang
Roth
(SPD) | Welche Rüstungsgüter werden derzeit im Hamburger Hafen mit Frachtpapieren für Israel festgehalten, und woher stammen diese Rüstungsgüter? |
|--|---|

Geschäftsbereich des Bundesministers der Verteidigung

- | | |
|---|--|
| 4. Abgeordneter
Dr. Peter
Struck
(SPD) | Warum hat der Bundesminister der Verteidigung ohne Befassung des Bundessicherheitsrates Rüstungsmaterial sowjetischer Bauart aus Beständen der ehemaligen NVA, darunter 14 Panzer, zur Verschiffung durch den BND nach Israel freigegeben? |
|---|--|

5. Abgeordneter
**Hermann
Bachmaier**
(SPD)

Welche Waffen und sonstigen Rüstungsgüter aus ehemaligen Beständen der NVA sind noch im Besitz der Bundeswehr, und wo sind die Waffen und sonstigen Rüstungsgüter verblieben, die am 3. Oktober 1990 zum Bestand der NVA gehörten, jetzt aber nicht mehr zum Bestand der Bundeswehr gehören?

Geschäftsbereich des Bundeskanzlers und des Bundeskanzleramtes

6. Abgeordneter
**Dr. Peter
Struck**
(SPD)

War über die Transaktion des Wehrmaterials von der Bundesrepublik Deutschland nach Israel das Bundeskanzleramt vorher informiert?

7. Abgeordneter
**Wolfgang
Roth**
(SPD)

Welche Konsequenzen will die Bundesregierung aus Waffenverkäufen des BND an den israelischen Geheimdienst für die Struktur der Dienste und ihre Überwachung ziehen?

8. Abgeordneter
**Gernot
Erler**
(SPD)

Ist es richtig, daß der BND auch in der Vergangenheit mit befreundeten Nachrichtendiensten Wehrmaterial ausgetauscht hat („branchenübliches Vorgehen“), und in welchen Fällen ist dies geschehen?

9. Abgeordneter
**Gernot
Erler**
(SPD)

Ist es auch in der Vergangenheit dabei zur Falschdeklarierung von militärischen Transportgütern gekommen, und beabsichtigt die Bundesregierung zuzulassen, daß der BND auch in Zukunft an dieser Praxis festhält?

10. Abgeordneter
**Hermann
Bachmaier**
(SPD)

Haben der BND oder andere Bundesbehörden über den jetzt bekanntgewordenen illegalen Rüstungsexportfall hinaus in der Vergangenheit Waffen und Rüstungsgüter ohne Genehmigung nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz bzw. dem Außenwirtschaftsgesetz nach Israel oder in andere Staaten ausgeführt?

Bonn, den 29. Oktober 1991